

Kompetenter Rat und einleuchtende Argumente – beim Gespräch mit Ihrem Meisterbetrieb.

Die Installation einer Solaranlage wirft eine Reihe von Fragen auf: Welche Dimension wird benötigt? Wo lassen sich Kollektoren und Solarspeicher installieren? Wie lässt sich ein optimales Zusammenspiel mit dem vorhandenen bzw. neu zu installierenden Heizkessel sicherstellen? Zu all diesen Detailproblemen kennt der Fachmann die geeignete Lösung. Sprechen Sie Ihren Meisterbetrieb des SHK-Handwerks an: Er wird Sie gern vor Ort beraten!

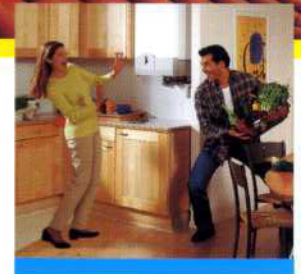
Ihr



**SWK -
Heizung- und Sanitärtechnik GmbH**
Hellerhagener Straße 90
D-32545 Bad Oeynhausen
Fon 05731-940853 · Fax -940851
Mobil: 0170-4425269
E-Mail: info@swk-haustechnik.de
Internet: www.swk-haustechnik.de



Perfekt bedacht: Sonnenkollektoren als Energiespender für zu Hause.



Handwerk mit
Umweltverantwortung



Heizen ohne Schattenseiten: Zusatzgewinn durch Solarenergie.

Solaranlagen sind auf dem Vormarsch. Denn auch in unseren Breiten steht natürliche Sonnenenergie ausreichend zur Verfügung, um den häuslichen Warmwasserbedarf und die Raumheizung zu unterstützen. Moderne Kollektoren als Ergänzung zu hoch leistungsfähiger Niedertemperatur- bzw. Brennwerttechnik sind im wahrsten Sinne des Wortes eine „gut bedachte“ Lösung:

Sie können bis zu 98 % des auffallenden Sonnenlichts absorbieren und einen Wirkungsgrad von 83 % erzielen!



Sonnige Perspektiven: Energie sparen mit System wird öffentlich gefördert.

Die Einsparung fossiler Brennstoffe macht doppelt Sinn: Für Umwelt und Klima, aber auch für den Geldbeutel. Wer jetzt seine Heizungsanlage ersetzt oder modernisiert, ist deshalb gut beraten, Solarenergie als zusätzlichen Wärmespender einzubeziehen. Und so funktioniert das System:

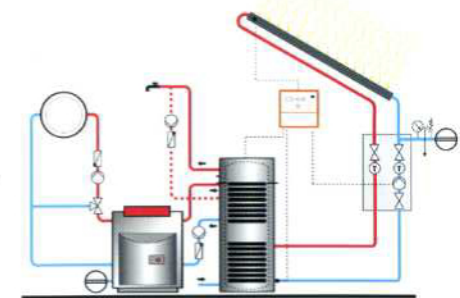
Der auf dem Dach installierte Sonnenkollektor führt eine Wärmeträgerflüssigkeit, die von der Sonne mittels Absorber auf natürliche Weise erwärmt wurde, einem so genannten Solarspeicher zu. Dort wird kaltes Brauchwasser erwärmt. Der Solarspeicher kann warmes Wasser über einige Zeit speichern, so dass sich während der Sommermonate auch kürzere Regenphasen ohne Zusatzheizung überbrücken



lassen. Während längerer Schlechtwetterperioden und in der kalten Jahreszeit wird der Heizkessel zugeschaltet. Ist die Solaranlage richtig dimensioniert, kann sie auch hierzulande genügend Energie liefern, um von Mai bis September 100 % und im Jahresdurchschnitt 50 – 70 % des Warmwasserbedarfs zu decken.

Solarenergie wird vom Staat gefördert: Pro installiertem Quadratmeter Kollektorfläche gibt es 125,00 € Zuschuss (ab Jan. 2004: 110,00 €); für eine durchschnittliche Anlage von 6 Quadratmetern mithin 750,00 € Fördermittel. Wer vom höheren Betrag profitieren möchte, muss allerdings möglichst umgehend einen Antrag stellen.

Formulare gibt es über die Initiative Solarwärme Plus (Homepage: www.solarwaerme-plus.info) oder unter Telefon 01802/000870 (6 Cent / Gespräch).



Ein starkes umweltschonendes Energiespar-Trio: Sonnenkollektoren, Solarspeicher zur Brauchwassererwärmung und moderner Heizkessel.

